

Gettorf, den 10. Januar 2013



Sich.-Ing. Jörg Hensel
Freier Sachverständiger für Arbeits- und Gesundheitsschutz
Menschenrechtsverteidiger
i.S.d. UN Resolution 53/144
i.S.d. EU ANNEX DOC 10111-06
Bekstrasse 5a
24214 Gettorf
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: 00494346413538
Fax: 004943463619336
sjhensel@googlemail.com



European Year of Citizens 2013
www.europa.eu/citizens-2013

Vollstreckung von nicht vollstreckbaren Titeln in Gestalt von Scheinurteilen und Scheinbeschlüssen¹ durch die deutsche Polizei, als einerseits offensichtlich konkludente Akzeptanz anonymisierter Staatsgewalt, als Voraussetzung für die Etablierung autokratischer Staatsstrukturen.

Diesbezügliche Rüge des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen im Rahmen des UPR (Universal Periodic Review) Genf 2013

§ 2 der Satzung der DPoIG i.d.a.F.

Beachtung justizieller Menschenrechte durch die deutsche Polizei

¹ Ebenso nicht von einem gesetzlichen Richter unterschriebene Haft- oder Strafbefehle

Hier insbesondere:

- **Artikel 47 (fares Verfahren) i.V.m. Artikel 54 (Rechtsmissbrauch) der der Charta der Grundrechte der EU**
- **Artikel 14 (fares Verfahren) i.V.m. Artikel 5 (Rechtsmissbrauch) ICCPR**
- **Artikel 6 (fares Verfahren) i.v.m. Artikel 17 (Rechtsmissbrauch) EMRK**
- **Artikel 10 (fares Verfahren) i.V.m. Artikel 30 der Resolution 217 A (III) der Generalversammlung vom 10. Dezember 1948 - Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**

Herrn Rainer Wendt
 Vorsitzender der
 Deutschen Polizeigewerkschaft im DBB (DPolG)
 Bundesleitung
 Friedrichstraße 169/170
 10117 Berlin

via Fax:03047378125

Herrn Klaus Dauderstädt
 Vorsitzender des
 dbb beamtenbund und tarifunion
 Bundesleitung
 Friedrichstraße 169/170
 10117 Berlin
 Telefax:

via Fax: 03040814999

Memo:

Special Rapporteur on the situation of human rights defenders,
 Mrs. Margaret Sekaggya

c/o Office of the High Commissioner for Human Rights – Palais
 Wilson

United Nations Office at Geneva
 CH 1211 Geneva 10 via
 Switzerland

via Fax: 0041229179006

Special Rapporteur on the situation of human rights defenders
 Margaret Sekaggya

P.O. Box 3176, Kampala, Uganda
 via e-mail: msekaggya@yahoo.com

via Fax: 00256414255261

msekaggya@uhrc.ug

Sehr geehrter Herr Wendt,
sehr geehrter Herr Dauderstädt,

gemäß § 2 (2) S. 2 der Satzung der DPoIG (2) steht die DPoIG vorbehaltlos zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, so dass davon auszugehen ist, dass sich die DPoIG und ihre Mitglieder zu den o.a. - von Deutschland - ratifizierten Menschenrechtsquellen ebenfalls vorbehaltlos bekennt.

Vor dem Hintergrund der im UPR Verfahren, als Menschenrechtsverletzung gerügte Anonymisierung von Staatsgewalt durch die deutsche Polizei, gehe ich davon aus, dass Ihnen die Praxis anonymisierter Staatsgewalt durch deutsche Gerichte in Gestalt von Scheinurteilen und Scheinbeschlüssen² bzw. nicht unterschriebenen Haft- und Strafbefehlen umfassend bekannt ist.

Hinweis:

Ein nicht vom Richter oder vom Rechtspfleger unterzeichneter Beschluss ist regelmäßig unwirksam. Nicht nur zivilrechtliche Urteile, sondern auch Beschlüsse stellen lediglich dann unverbindliche Entwürfe dar, solange der erkennende Richter oder Rechtspfleger sie nicht unterschrieben hat (BVG NJW 1985, 788; BGH WM 1986, 331, 332; BGHZ. 137, 49; OLG Köln NJW 1988 2805f; OLG Köln Rechtspfleger 1981, 198).

Zum Zwecke der Berichterstattung insbesondere an die Vereinten Nationen

Da allgemein bekannt ist, dass die Mitglieder der Deutschen Polizeigewerkschaft Scheinurteile und Scheinbeschlüsse ggf. zur Vollstreckung bringen, möchte ich Sie bitten, mir mitzuteilen, was die DPoIG hiergegen zu tun gedenkt.

Denn Scheinurteile und Scheinbeschlüsse begründen den Tatbestand des Rechtsmissbrauches gem. Artikel 54 wegen Verstoß gegen Artikel 47 der Charta der Grundrechte der EU, den Tatbestand des Rechtsmissbrauches gem. Artikel 5 wegen Verstoß gegen Artikel 14 ICCPR, den Tatbestand des Rechtsmissbrauches gem. Artikel 17 wegen Verstoß gegen Artikel 6 EMRK, sowie den Tatbestand des Rechtsmissbrauches gem. Artikel 30 wegen

²gerichtliche Entscheidungen ohne die gesetzlich vorgesehene Unterschrift eines gesetzlichen Richters

4

Verstoß gegen Artikel 10 der Resolution 217 A (III) der Generalversammlung vom 10. Dezember 1948 - Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, zu unternehmen gedenkt.

Als Beispiel eines Scheinbeschlusses sei die Genehmigung durch das deutsche Oberverwaltungsgericht Schleswig-Holstein zu einer Demonstration von Nationalsozialisten (Nazis) in Lübeck genannt, den Sie unter

http://www.luebeck.de/lvw_docs/forms/1/1_130/OVG_Beschluss_vom_29.03.2012.pdf

einsehen können.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Jörg Hensel

Verteiler über den Menschenrechtsbund Köln:
Vereinte Nationen im Menschenrechtsrat lt. Faxliste
Genf

UN-Hauptquartier New York via
1 UN Plaza, New York, NY 10.017, USA

Fax 001212 9634879

Ministerkomitee im Europarat
c/o Cathy Lodge

via Fax: 0033388413777

thedecline.info

International Project of the Public Union "For Human Rights"

The Decline of Europe

5

Straßburg

Alexander Hülle und Roland Vogel via
Vorstand Amnesty International – Deutschland

Fax: 030420248488

Wenzel Michalski
Direktor von Human Rights Watch
Verein zur Wahrung der Menschenrechte e.V.
Deutschland

via Fax: 030722399588

Human Rights Generation
Stockholm – Sweden

via Fax: 004686726691

Markus Löning
Beauftragter für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe
Auswärtiges Amt

11013 Berlin

via Fax: 03018173402

Tom Koenigs

via Fax: 03022736051

Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre
Hilfe im deutschen Bundestag
Berlin

Zuständige EU- und UN Organe lt. Fax - Liste
Regierung der Bundesrepublik Deutschland
EU Kommissionen

Ministerkomitee Europarat via
Botschaften, Presse lt. Verteiler

Fax: 0023388412781

thedecline.info

International Project of the Public Union "For Human Rights"

The Decline of Europe